**Indikator 5.9 (B/L)**

**Subjektive Lärmbelästigung der Bevölkerung, Deutschland/Land**

**Definition**

Auf Länderebene liegen die erforderlichen Daten zur flächendeckenden Beschreibung der Lärmexposition der Bevölkerung bisher nicht vor. Eine Übertragung der vom Umweltbundesamt entwickelten Abschätzungsmodelle auf die Länder ist in Betracht zu ziehen, wird möglicherweise aber nur ein Abbild der Siedlungsstruktur widerspiegeln, da die Lärmbelastung wesentlich von der Gemeindegröße abhängt.

Um in Innenräumen entspannte Unterhaltungen zu gewährleisten, sollte der äquivalente Dauerschallpegel 40 dB(A)nicht überschreiten.
Bei der Maßeinheit db(A) handelt es sich um Dezibel – bewertet mit Frequenzfilter A. Nach der subjektiven menschlichen Wahrnehmung verdoppelt sich die Lautstärke bei einer Erhöhung um 10 dB(A). Ab 25 bis 30 dB(A) wird häufig bereits die Erholsamkeit des Schlafes als gestört empfunden. Eine unter gesundheitlichen Gesichtspunkten kritische Grenze stellt eine Lärmbelastung von 60 bis 65 dB(A) tagsüber dar. Es gibt deutliche Hinweise dafür, dass ab dieser Grenze das Risiko für Bluthochdruck und Herzinfarkt ansteigt.

Aufgrund des Fehlens von Daten zur Lärmexposition der Bevölkerung auf Länderebene werden die Ergebnisse der Bundes-Umweltbewusstseinsstudien dargestellt. Es wurde gefragt, inwieweit sich die befragten Personen in den letzten 12 Monaten durch den Lärm durch Straßenverkehr, die Nachbarn, den Luftverkehr, Industrie und Gewerbe und Schienenverkehr gestört fühlen.

**Datenhalter**

* Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
* Umweltbundesamt (UBA)

**Datenquelle**

Umweltbewusstseinsstudie

**Periodizität**

Zweijährlich

**Validität**

Die Daten der Umweltbewusstseinsstudie werden im Zweijahresrhythmus erhoben. Die Daten sind für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren repräsentativ und es werden pro Befragung etwa 2.000 Personen einbezogen.

**Kommentar**

Es wird empfohlen, bei der Erstellung der Länderberichte die Verfügbarkeit von Lärmimmissionsdaten zu prüfen und die vorhandenen Erkenntnisse zu beschreiben, wobei eine Schichtung nach Gemeindegröße zu empfehlen ist.

Der Indikator zählt zur Gruppe der Gesundheitsdeterminanten.

**Vergleichbarkeit**

Im „Environment and Health Information System“ (ENHIS) der EU sind drei Indikatoren zu Lärm enthalten, zwei davon zu Lärm-Exposition (Daten der European Environment Agency), einer davon zu Belästigung durch Lärm („Percentage of population reporting that noise is a problem in the living environment“, Datenquelle: Eurostat SILC-Survey, siehe: <https://gateway.euro.who.int/en/indicators/enhis_54-percentage-of-population-reporting-that-noise-is-a-problem-in-the-living-environment/>). Letzterer Indikator ist aufgrund eines anderen Fragenblocks allerdings nur bedingt vergleichbar zum hier berichteten Indikator. Daten zu Lärmbelästigung aus dem Eurostat SILC-Survey sind auch die Grundlage für den Eurostat Sustainable Development Indikator SDG\_11\_20 („Population living in households considering that they suffer from noise, by poverty status“), auch dieser Indikator ist nur bedingt vergleichbar (siehe https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/sdg\_11\_20/default/table?lang=en). Kein Indikator zu Lärm oder Lärmbelästigung im ECHI-Indikatorensatz (European Core Health Indicators) der EU. Kein vergleichbarer Indikator bei der OECD, auch keine Vergleichbarkeit mit den von der WHO vorgeschlagenen Indikatoren *Noise\_E1, Noise\_E2 und Noise\_Ex1*. Zur Lärmbelastung konnten im bisherigen Indikatorensatz fakultativ Indikatoren von den Ländern erstellt werden.

**Weitere Literatur:**

* WHO-Leitlinien für Umgebungslärm für die Europäische Region: Lärmfachliche Bewertung der neuen Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation für Umgebungslärm für die Europäische Region; Stand: Juli 2019 ([www.umweltbundesamt.de/publikationen - ISSN 2363-8273](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen%20-%20ISSN%202363-8273))
* Bayerisches Landesamt für Umwelt: Vorausschauende Planung – Flächennutzung und Verkehr – LfU Bayern (<https://www.lfu.bayern.de/laerm/strassenverkehr/vorausschauende_planung/index.htm>)
* Liepert, Manfred et al. (2019): Modell zur Gesamtlärmbewertung. Dessau-Roßlau: UBA-Texte 60/2019. (<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/modell-zurgesamtlaermbewertung> 28.10.2019)
* Environmental noise in Europe – 2020 (European Environment Agency): EEA Report No. 22/2019 (www.eea.europa.eu/publications/environmental-noise-in-europe)
* WHO [World Health Organisation] Regional Office for Europe (2018): Environmental Noise Guidelines for the European Region. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe (<http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0008/383921/noise-guidelines-eng.pdf?ua=1>, 29.10.2019)
* WHO [World Health Organisation] Regional Office for Europe (2004): Development of Environment and Health Indicators for European Union Countries: Results of a Pilot Study. Report on a WHO Working Group Meeting, Bonn, Germany, 7–9 July 2004. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe (<https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/107620/E85061.pdf?sequence=1&isAllowed=y>)

**Stand:**

September 2022